



Jeder zählt

Rückenwind für Sachsens Schüler

Fördermöglichkeiten des Europäischen Sozialfonds (ESF)
und des Freistaates Sachsen für sächsische Schüler



Sehr geehrte Damen und Herren,

Jeder zählt – deshalb sollen Sachsens Schüler noch besser als bisher auf ihr späteres Leben vorbereitet werden. Das Sächsische Staatsministerium für Kultus fördert mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds insbesondere Projekte zur Verbesserung des Schulerfolgs und zur Berufs- und Studienorientierung. 121,7 Mio. Euro stehen dafür bis 2013 bereit: 96,2 Mio. Euro kommen von der Europäischen Union und 25,5 Mio. Euro vom Freistaat Sachsen.

Die einzelnen Projektbereiche zur Verbesserung des Schulerfolgs ergänzen die vielfältigen Anstrengungen der Schulen, Kinder und Jugendliche individuell zu fördern. Sie bieten Schülern zusätzlich zum Unterricht die Möglichkeit, individuelle Defizite zu beseitigen, noch bevor sie zu Bildungsnachteilen werden können. Außerdem sollen die Angebote den Schülern helfen, ihre individuellen Stärken zu erkennen und auszubauen. Ein besonderes Anliegen ist es, Kindern und Jugendlichen mit weniger guten schulischen Leistun-

gen ab der Klassenstufe 7 beim Erwerb der erforderlichen Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz zu helfen. Ein positives Beispiel dafür sind die Schülercamps für versetzungsgefährdete Schüler. Sie unterstützen die Teilnehmer auf ihrem Weg zum Schulabschluss und verbessern damit auch ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Förderung durch den Europäischen Sozialfonds sind die Vorhaben zur Berufs- und Studienorientierung. Sie sollen den sächsischen Schülern frühzeitig eine Orientierungshilfe auf dem Weg zum passenden Beruf bieten. Noch immer orientieren sich zu viele Jugendliche am Bekanntheitsgrad und dem sozialen Status oder sie wählen „typische Frauen- oder Männerberufe“ aus. Durch eine frühzeitige Systematisierung und aktive Begleitung der Vorstellung über den Beruf soll

sich das ändern. Unser Ziel ist es, falsche Berufswahlentscheidungen und damit verbundene Frustrationserlebnisse durch Ausbildungs- und Studienabbrüche zu vermeiden und die Weichen in Richtung einer erfolgreichen Berufsausübung zu stellen. Dazu gehören Informationen über die Anforderungen des Berufs und des Bedarfs der regionalen und überregionalen Unternehmen im Freistaat Sachsen.

Diese Broschüre soll Sie unterstützen, die verschiedenen Fördermöglichkeiten kennenzulernen. Damit geben wir Sachsens Schülern zusätzlichen Rückenwind für ihre Lernerfolge.



Prof. Dr. Roland Wöllner
Sächsischer Staatsminister
für Kultus

Lernen mit Kopf, Herz und Hand



Komm wir spielen ... – Theater am Kanal



Comic meets L. E.



Ganzheitliches Lernen ist das Schlüsselwort für komplexe schul- und schulartübergreifende Projekte, die das Sächsische Kultusministerium mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert.

Die Projekte haben einen künstlerischen, kulturellen oder handwerklichen Charakter und werden gemeinsam mit außerschulischen Partnern, zum Beispiel Kultureinrichtungen, Stiftungen und Unternehmen, für Schüler verschiedener Schulen ab Klassenstufe 7 angeboten. Ziele der aktiven gemeinschaftlichen Projektarbeit sind die Erhöhung der Lernmotivation der Schüler sowie die Stärkung ihrer sozialen Kompetenzen, Flexibilität und Eigenverantwortung, die für die

Ausbildungs- und Beschäftigungsfähigkeit unabhängig sind. Gleichzeitig sollen die Schüler ihre Kreativität ausleben, Problemlösekompetenzen schulen und positive Leistungserfahrungen sammeln.

In ersten Ideenwettbewerben im Frühjahr 2008 und 2009 wurden über 50 Projektvorschläge von einer Jury befürwortet. Fortan entwickeln Sachsens Schüler beispielsweise gemeinsam Theaterstücke, gestalten

Ausstellungen oder setzen sich in vielfältiger Weise mit der regionalen Geschichte auseinander.

Seit März 2009 können Projektvorschläge für derartige Projekte mit einer Laufzeit von sechs bis 24 Monaten, bei denen Schüler verschiedener Schulen und verschiedener Schularten ein gemeinsames "Produkt" entstehen lassen, auch ohne Wettbewerbsaufforderung direkt bei der Bewilligungsstelle eingereicht werden.

- * Stärkung sozialer Kompetenzen
- * Förderung von Lernmotivation, Lernpotenzial und Lernbereitschaft
- * Entwicklung von Problemlösekompetenzen
- * Stärkung der Eigenverantwortung
- * Kreativitätsentwicklung
- * Stärkung der Flexibilität



Schülercamps – mit Durchblick ins nächste Halbjahr



Camp+ –Fit für die nächste Klasse!

Schülercamps helfen Schülern mit weniger guten schulischen Leistungen, die meist den Anschluss in einzelnen Fächern verloren haben, gezielt an ihren individuellen Defiziten zu arbeiten und Erfolge zu erleben. In den Schülercamps wird herausgelöst aus dem schulischen Alltag über einen längeren Zeitraum, meist in den Ferien, in einem motivierenden Umfeld gearbeitet. Die Schüler erproben beispielsweise

effektive Lernmethoden und erfahren eine individuelle Förderung in den Fächern, in denen sie Defizite haben. Dies wird durch pädagogische Freizeitaktivitäten umfassend ergänzt. Die Schüler sollen wieder die Freude am Lernen entdecken, Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit bekommen und schließlich mit gestärktem Selbstbewusstsein an ihre Schule zurückkehren. Zudem können auch Schülercamps gefördert werden, die die Selbst- und Sozialkompetenz der Schüler erhöhen sowie deren Teamfähigkeit und Verantwortungsbereitschaft in gesellschaftspolitischen, kulturellen oder interkulturellen Zusammenhängen entwickeln helfen. An den Schülercamps können Schüler ab der Klassenstufe 7, unter besonderen Bedingungen auch bereits Schüler der Klassenstufen 5 und 6, teilnehmen.

- * Individuelle Förderung
- * Erhöhung der Lernmotivation
- * Entwicklung von Selbst- und Sozialkompetenz
- * Entwicklung von Teamfähigkeit und Verantwortungsbereitschaft



Ferienakademien fördern besondere Interessen

Mit dem Europäischen Sozialfonds werden auch Schüler mit besonderen Interessen gefördert – in Ferienakademien zu spezifischen Fachthemen. In Workshops und Tagungen kommen Schüler der Klassenstufen 7 bis 12 aus verschiedenen Schulen und unterschiedlichen Regionen zusammen, um ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen zu erweitern, Anregungen zu erhalten und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Es sind Angebote beispielsweise in den Ferien oder am Wochenende im mathematisch-naturwissenschaftlichen, sprachlichen, gesellschaftswissenschaftlichen oder musischen Bereich für Schüler aller Schularten möglich.



Sächsische Medienakademie 2008



Ferienakademie Erzgebirge-Vogtland



Billard Akademie Leipzig



- * Förderung individueller Lern- und Leistungspotenziale
- * Vertiefung der Fach- und Methodenkompetenz



Hauptschüler auf dem Weg zum Abschluss



Thuy Cao Thanh hat beides: Hauptschulabschluss und Lehrstelle – dank dem Projekt „Hauptschüler schaffen was III“

Hauptschüler auf ihrem Weg zum Schulabschluss zu unterstützen – mit diesem Ziel fördern die Europäische Union und das Sächsische Kultusministerium Projekte für abschlussgefährdete Schüler ab Klassenstufe 7 an sächsischen Förder- und Mittelschulen. Insbesondere wird den Schülern durch ein verstärktes Tätigwerden an Praxislernorten in einem realen beruflichen Umfeld ein anderer Zugang zum Lernen und Arbeiten eröffnet und letztlich ihre Motivation und Leistungsbereitschaft auch in der Schule gesteigert.

Ihnen wird eine Perspektive für ihre eigene berufliche Zukunft aufgezeigt und damit die Notwendigkeit des eigenen schulischen Erfolgs nahegebracht. Gleichzeitig wird die Berufswahlkompetenz und Ausbildungsfähigkeit der Schüler nachhaltig verbessert.

- * Erreichen eines Hauptschulabschlusses
- * Verbesserung von Berufswahlkompetenz und Ausbildungsfähigkeit
- * Praxislernorte im realen beruflichen Umfeld
- * anderer Zugang zum Lernen und Arbeiten

Abitur auf Sächsisch und International

* Erwerb eines internationalen Abschlusses

Internationale Abschlüsse stehen hoch im Kurs – das beginnt schon in der Schule. Der Europäische Sozialfonds und der Freistaat Sachsen ermöglichen leistungsstarken Schülern an Gymnasien, zusätzlich zum sächsischen Abitur auch einen internationalen Abschluss zu erwerben – zum Beispiel das Internati-

onal Baccalaureate (IB) oder das European Baccalaureate (EB). Die Schüler können sich mit einem internationalen Abschluss und insbesondere mit den damit verbundenen sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen dem internationalen Wettbewerb um begehrte Studienplätze noch erfolgreicher stellen.

Das Angebot gilt nur für Schulfördervereine oder Schulträger allgemein bildender Gymnasien und entsprechender Gymnasien in freier Trägerschaft.

IB am Bertolt-Brecht-Gymnasium Dresden



Unterstützung bei der Studien- und Berufswahl



Tierärztin, Pilot oder Feuerwehrmann – das sind die Berufe, von denen Kinder träumen. Spätestens in der Schulzeit stellt sich die Frage der Berufswahl erneut – nur dann fällt manchem die Antwort nicht mehr ganz so leicht. Das Sächsische Kultusministerium fördert daher mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds Projekte zur Berufs- und Studienorientierung für Schüler ab der siebten Klassenstufe. Die Schüler sollen am Ende ihrer Schulzeit eine Berufswahl treffen können, die sowohl den eigenen Kompetenzen als auch den Anforderungen des Arbeitsmarkts entspricht.

Neben bereits vielerorts erfolgreichen Projekten zur vertieften Berufsberatung mit Berufswahl- und Kompetenztests sowie praktischer Erprobung werden auch neue Impulse gesetzt. Beispielsweise sollen Abiturienten allgemein verstärkt über ihre Studienmöglichkeiten in Zeiten von Bachelor und Master informiert sowie speziell Mädchen stärker für technische und naturwissenschaftliche Berufs- und Studienrichtungen

gewonnen und Jungen für den Lehrerberuf begeistert werden. Aber auch die Berufs- und Studienorientierung der Eltern kann Projektinhalt sein, da sie einen sehr großen Einfluss auf die Berufswahl ihrer Kinder haben, jedoch meist nicht auf dem Laufenden über die bestehenden Berufs- und Studienmöglichkeiten sind. Ein weiteres Ziel der Förderung ist, nachhaltige Kooperationen zwischen Schulen, Berufsschulzentren, Unternehmen sowie Hochschulen aufzubauen.

Die Projekte zur Berufs- und Studienorientierung sollen den Schülern frühzeitig und praxisnah eine Orientierung an den Anforderungen des Berufslebens ermöglichen und die Herausbildung beruflicher Vorstellungen aktiv

unterstützen und systematisieren. Der Berufswahlpass ist dabei ein erprobtes Instrument. Der Pass hilft Schülern, den Verlauf der Berufswahl zu organisieren, zu reflektieren und zu dokumentieren.

Durch eine verbesserte Berufs- und Studienorientierung wird letztlich auch die Anzahl der Ausbildungs- und Studienabbrüche nachhaltig gesenkt.

Die vom Sächsischen Kultusministerium eingerichtete Landesservicestelle Schule-Wirtschaft (LSW) unterstützt die Verbesserung der Berufs- und Studienorientierung, indem sie die Akteure und regionalen Angebote koordiniert sowie Regionalstrategien und Qualitätskriterien für Berufs- und Studienorientierungsangebote entwickelt.

- * Verbesserung der Berufs- und Studienwahlkompetenz
- * Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit
- * Orientierung auf arbeitsmarktrelevante Berufsbilder und Studiengänge

Voraussetzungen, um eine Förderung zu erhalten

Wer kann eine Förderung beantragen?

Träger öffentlicher oder privater Schulen in Sachsen, Landkreise, rechtsfähige Vereine, Schulfördervereine, Unternehmen, Träger von Fortbildungs- und Kulturinstitutionen, sonstige Bildungsträger, natürliche Personen

Was kann gefördert werden?

Gefördert werden Projekte in den genannten Bereichen, die zu einer Verbesserung der Ausbildungs- und Beschäftigungsfähigkeit der Schüler beitragen.

Art und Höhe der Förderung

Die Zuwendung erfolgt als Projektförderung in Form der Anteilfinanzierung. In der Regel können bis zu 95 Prozent der förderfähigen Ausgaben bezuschusst werden, die übrigen fünf Prozent sind als Eigenmittel oder Drittmittel zu erbringen.

Förderfähige Ausgaben

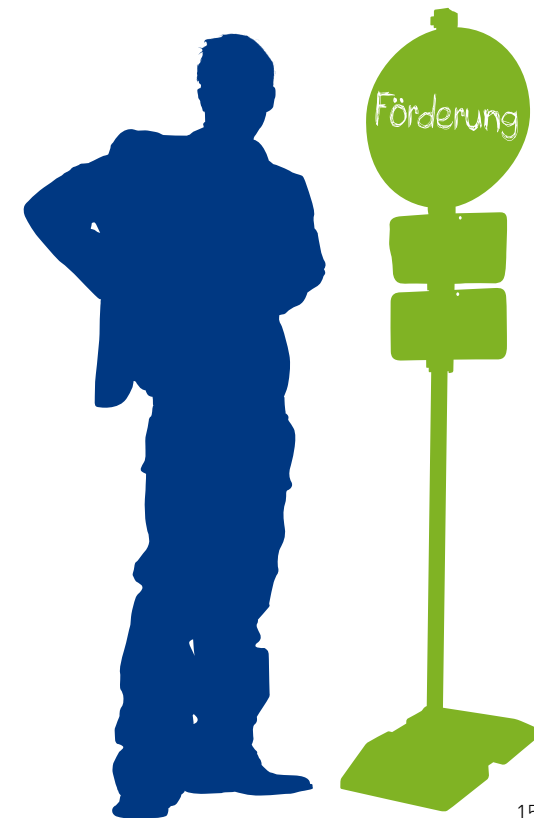
- ✦ Personalausgaben für eigenes Personal und Fremdpersonal
- ✦ Kosten für Fremdleistungen externer Partner

- ✦ Sachausgaben: Ausgaben für Verbrauchsmaterial, Dienste/Rechte, Räume und Ausstattungsgegenstände (zum Beispiel Miete/Leasing/Abschreibung)
- ✦ Kosten für allgemeine Verwaltung (Personal- und Sachausgaben)
- ✦ Leistungen für Teilnehmer (zum Beispiel Fahrt-, Verpflegungs- und Unterkunftskosten, Unfallversicherung)
- ✦ Umsatzsteuer

Wo kann eine Förderung beantragt werden?

Bewilligungsstelle ist die **Sächsische Aufbaubank - Förderbank (SAB)**. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen zur Beratung und Antragstellung.

Die SAB hat in Dresden, Chemnitz und Leipzig Kundencenter eingerichtet, in denen Sie sich persönlich beraten lassen können. Informationen und Ansprechpartner erfahren Sie unter Telefon **0351 4910 4930** und unter **www.esf-in-sachsen.de**.



Die Förderung von Projekten zur Verbesserung des Schulerfolgs und zur Berufs- und Studienorientierung von Schülern erfolgt nach der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Förderung von aus dem Europäischen Sozialfonds mitfinanzierten Projekten im Geschäftsbereich des SMK (SMK-ESF-Richtlinie) vom 10. August 2007, geändert mit Richtlinie vom 24. Februar 2009.

Die Richtlinie wurde im Sächsischen Amtsblatt Nr. 35 vom 30. August 2007 veröffentlicht. Die Änderungsrichtlinie wurde im Sächsischen Amtsblatt Nr. 10 vom 5. März 2009 veröffentlicht.

Wir fördern Sie! Und Ihre Ideen!

www.sachsen-macht-schule.de

www.strukturfonds.sachsen.de

Europa fördert Sachsen.



Europäischer Sozialfonds



Dieses Projekt wird finanziert
aus Mitteln der Europäischen
Union und des Freistaates Sachsen

Freistaat Sachsen
Staatsministerium für Kultus

Impressum

Herausgeber
Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Redaktion
Dunja Landmann, Manuela Heine, Referat 42
„Europäischer Sozialfonds, Ganztagsangebote“

Bestellung
Zentraler Broschürenversand der Sächsischen
Staatsregierung
Tel.: 0351-210 3671
Fax: 0351-210 3681
E-mail: publikationen@sachsen.de

Stand: 7/2009

Bildnachweise:

Titelseite: Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH und Bildungsinstitut Pscherer gGmbH | Seite 02: aus Fotoauftrag (Projekt der Agricola-Institut GmbH) | Seite 03: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH, aus Fotoauftrag (Projekt der Großen Kreisstadt Coswig) | Seite 04: Edhofer & Partner, Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH und Bildungsinstitut Pscherer gGmbH, aus Fotoauftrag (Projekt des Billardakademie Leipzig e. V.) | Seite 05-06: aus Fotoauftrag (Projekt der Stadt Dresden) | Seite 07: aus Fotoauftrag (Projekte der GaraGe – Technologiezentrum für Jugendliche gGmbH sowie der TechnologiePark Mittweida GmbH)

Verteilerhinweis:

Dieser Flyer wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Gestaltung:
VOR Werbeagentur GmbH
www.vor-dresden.de